

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Evangelischer Wandersmann**

**Stiegler, Johannes**

**Freyburg i. Br., 1667**

7. Vertuschung

[urn:nbn:de:bsz:31-131471](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-131471)

Antonius  
 (Mache  
 Luth) daß er  
 as er andern  
 Dr. Luther  
 Bui sen lobt  
 r gehts eben  
 Martheus,  
 lang erst  
 klein / son  
 nachgläu  
 des Himmels  
 als an Chri  
 Verdienst  
 dem Wort  
 dem Glauben  
 die den Chri  
 in Glauben so  
 ist ein thesche  
 er armer / weil  
 Apostel setzen die  
 Ein

Ebionter Nicolaiter / Simonisten / vnd  
 darnach die Manicheer / Pelagianer /  
 Arrianer / ic. mit den Catholischen zu  
 gleich haben können selig werden / so  
 wenig kan noch jetzt mehr als ein selig-  
 machender Glaub seyn: (Eph. 4.) vnd  
 der an einem anstosset / der wird an allen  
 schuldig. (Jac. 2.)

## 7. Vertuschung.

Zum sibenden / Verschweigen Lu-  
 therische Prediger daß die wichtigste  
 Glaubens-Sachen von ihren fürnem-  
 sten Lehrern noch heutiges Tags in zweif-  
 sel gezogen / vnd sie noch nicht einträch-  
 tig erörtert haben.

1. Was für Glaubens Artickel zur  
 Seligkeit nothwendig erfordert werde ?  
 2. Was eigentlich für Ursachen ih-  
 rer Absonderung vom Papstthumb ?  
 3. In welchem hunderisten Jahr  
 die Römische Kirch auffgehört die wah-  
 re Kirch Christi zu seyn ?

4. Wel-

4. Welcher Papst der erste irrglaubige Bischoff zu Rom gewesen?

5. In welchem Jahr D. Luther so völlig erleucht/das seinen Schriften s. Herlich zutrawen?

6. Wie darzuthun / das der Br. sprung ihres Glaubens von den Aposteln hernühre / vnnnd vnverzuckt auff sie kommen / vnnnd wie den Papisten / das Maul zu stopffen / so immer fore fragen: wo die Kirch Christi vor Luthers Zeiten gewesen? Vnnd wann die Römische Kirch hab auffgehört die Braut Christi zu seyn? Das sie so oft die gleichnuß vom Kostam Eysen beybringen / durch welchen der Glanz nach vnd nach verlohren werde; Ist solches gar ein rostige Antwort / reymet sich auch gar nicht auff ihren Ausspruch; das die Braut Christi von dem Papst zur Huren gemacht worden; Sie benambsen vns diesen P. abst. vnd die Zeit / zu welcher mit Wahrheit können gesagt werden; Nun  
ist

ist die  
rem D  
stossen  
in einer  
lehr/der  
man mü  
sche Kir  
vngnad  
licher  
der leib  
durch ein  
einem Gr  
tes worde  
Diß  
beobach  
gem Gl  
ten/2c.  
7. D  
sich kein  
Wohr  
seynd sie  
befreyet/  
fig. Gott

ist die Römische Braut von Christo ih-  
rem Bräutigam vntrew wegen / ver-  
stossen worden : Dann / gleich wie man  
in einer Stund sagen kan ; der Mensch  
lebt / der Mensch ist gestorben : also hette  
man müssen sagen können: Die Römi-  
sche Kirch ist auß der Gnad Gottes in  
vngnad Gottes gefallen ; welcher geist-  
licher Todt Augenblicklich geschicht / wie  
der leibliche Todt / gleich wie der Mensch  
durch ein Todtsünd augenblicklich auß  
einem Freund Gottes / zum Feind Got-  
tes wirdt.

Diß solten Lutherische Prediger feint  
beobachten / vnd das Volck mit so rosti-  
gem Gleichnissen nicht ferner behö-  
ren / c.

7. Ob sie versichert / daß ihre Kirch  
sich keiner Verstossung zubefahren?  
Woher sie solche Versicherung haben?  
seynd sie aller Sorg des Vndergangs  
befreyet / warumb betten sie dan so emb-  
sig: Gott wolle sein Evangelisches Liecke-  
lein.

kein nicht erlöschten lassen? warumb singen sie so inständig: Erhalt vns Herr bey deinem Wort? Warumb halten sie so hoch Luthers letzte Wort/ so da gewesen seyn sollen: (T. 12. 460. bl. zu lesen) Bittet für vnsern lieben Herz Gott vnd sein Evangelium? so wenig Gott der Fürbitt dürfftig/ so wenig ist Luthers Lehr Evangelisch: vnd ist die von ihm gestiftete Kirch so wenig die wahre Kirch Christi / als der Neuen Caluinsten/ Widertäufer/ Quacker/ oder der Alten Manicheer/ Pelagianer/ Arianer; vnd seind dise vnd jene so gleich als ein Milch der andern.

1. Der Arianer Führer war Arius/ der Lutheraner/ Lutherus.

2. Jener Irr-lehr war vom Sohn Gottes/ daß er kleiner/ als der Vater/ 2c. Diser Irr-lehr ist von der Rechtfertigung 2c.

3. Jene sünderten sich ab von den Catholischen zur zeit Keyser Constantini

ini/dise zur zeit Kaysers Maximiliani:

4. Jenen widersezten sich die 318. Väter der Nicænschen Versammlung/ disen 255. Väter der Tridentinischen Versammlung.

5. Jene Versammlung verachteten die Arrianer/ dise die Lutheraner.

6. Jene theilten sich in drey Haufen. In die Acacianer/ Macedonianer/ vnd Eunomianer: dise in eben so vil/ in Lutheraner/ Zwinglianer/ Widertäufer. Also trenneten sich die Simonisten in Saturnianer / Basilidianer / Menandrianer: Die Marcioniter trenneten sich in Lucianistē/ Apellianer/ Severianer: die Montanistē in Papurianer/ Artotryiter vñ Phrygaster: die Messalianer in Martyrianer / Satanianer/ Encusiaster; wie die H. Irenæus/ Epiphanius vnd Augustinus bezeugen.

## 8. Vertuschung.

Zum achten/ Verschweigen Lutherische